

## Das Römische Theater

Die Römer sind gerne ins Theater gegangen. Der Eintritt war frei.

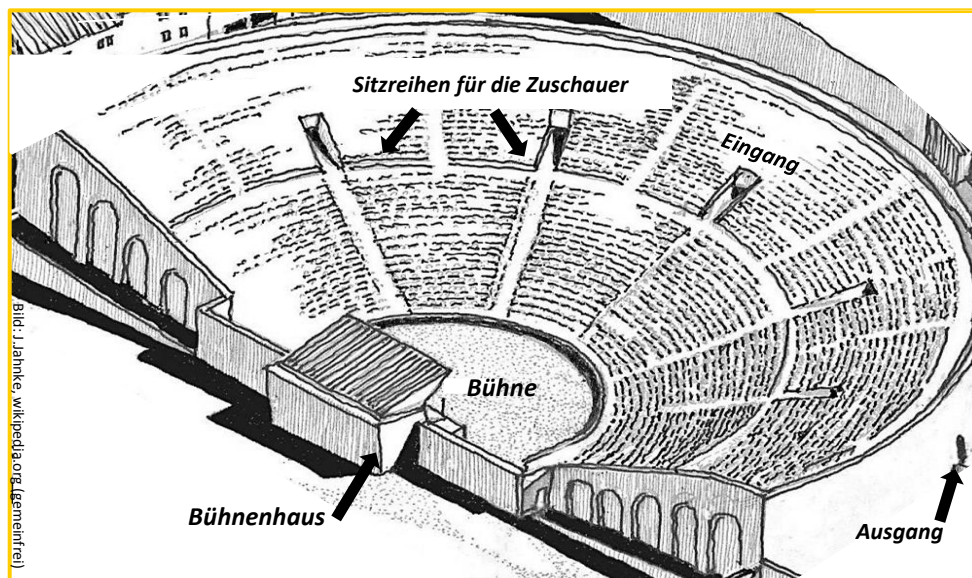
Das Theaterspielen haben sich die Römer von den alten Griechen abgeguckt. Die Römer übersetzten die griechischen Theaterstücke ins Lateinische und führten später auch ihre eigenen Geschichten auf.

Oft wurden lange und ernste Theaterstücke, die von Helden und dem Krieg handelten, gezeigt. Aber es gab auch kurze, lustige Geschichten, in denen die Schauspieler durch Tanzen und Singen das Publikum zum Lachen brachten.

Die Schauspieler waren immer Männer, Frauen durften kein Theater spielen. Der Beruf des Schauspielers war nicht sehr beliebt. Schauspieler waren deshalb oft Sklaven.

Im römischen Theater trugen die Schauspieler immer eine Maske. Jede Figur hatte ihre eigene Maske. So war es für die Zuschauer einfacher, die gespielten Figuren voneinander zu unterscheiden und ein einziger Schauspieler konnte in viele Rollen schlüpfen. Er musste nur seine Maske wechseln.

Römische Theater sahen von oben wie ein großes D aus. Die Zuschauer saßen auf der runden Seite des Theaters in einem Halbkreis. Die Sitzreihen waren Stufen, die immer weiter anstiegen. So konnten auch die Zuschauer ganz oben alles gut erkennen. Der halbrunde Platz in der Mitte war die Bühne. Es gab auch ein großes Bühnenhaus, in dem die Schauspieler verschwinden oder plötzlich auftauchen konnten.



Du kannst übrigens deine eigene Theatermaske basteln. Schau auf unserer Website vorbei!

Quellen:  
CORBISHLEY, M. „Die Welt der Römer“, Tesloff Verlag, Hamburg, 1987  
STROH, W: „Römisches Theater“ <http://stroh.userweb.mwn.de/>  
[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) „theater der römischen Antike“